

- Morgenstern, Verlags-Gto. in Breslau.
 Statistik, Breslauer, Hrsq. vom städt. statist. Bureau. 8. Serie. 1. u. 2. Hft. 8. * 4. 80
 1. * 3. — 2. * 1. 80.
- Varrissus in Berlin.
 Florris, B., Blüten zum Kranze. 3 Erzählgn. 12. * 1. 20
- H. A. Verthes in Gotha.
 Luther's, M., Schriften, in Auswahl hrsq. v. J. Delius. 2. Aufl. 8. Geb. * 2. 40
 Verthes, G. Th., das Herbergswesen der Handwerksgefallen. 2. Aufl. 8. * 1. —
- Pfaff, A., zur Erinnerung an Friedrich Otter. 8. * 4. —
 Sohr, A., Frauenanteil an der Volksbildung. Ein Wort zum Verständnis d. Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin. 8. * —. 60
- Peter's Verlag in Leipzig.
 Gentschel, A., Sammlung stufenmäßig geordneter Aufsätze f. Stadt- u. Landschulen. 2. Th. Stufe III. 3. Aufl. 8. * 1. 50; geb. * 1. 80
- Pichler's Wwe. & Sohn in Wien.
 Jacotot's, J., Universal-Unterricht. Eine Auswahl aus dessen pädagog. Schriften, hrsq. v. H. Göring. 8. 7. —; geb. * 7. 50
 Niedergesäß, R., Geschichte der Pädagogik in Biographien, Übersichten u. Proben aus pädagog. Hauptwerken. 2. Aufl. 8. * 6. —; geb. * 7. —
- Schreiber, J. M., Schrift u. Sprache. Regelung der deutschen Orthographie. 8. * 1. 60
 Wyckgram, J., J. L. Vives' Schriften üb. weibliche Bildung. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik. 8. * 1. 50
 Reißner in Leipzig.
- Harder, F., Werden u. Wandern unserer Wörter. Etymologische Plaudereien. 8. Cart. * 3. —
 Kosner in Wien.
- Abu, B., moderne Größen. Bilder aus dem Wiener Leben. 2 Bde. 8. * 8. —
 Theater, neues Wiener. Nr. 115. 8. * 1. 20
 Inhalt: Ein Concipt. Lustspiel v. W. Herbst.
- Wilbrandt, A., Assunta Leoni. Schauspiel. 8. * 3. —
 — die Tochter d. Herrn Fabricius. Schauspiel. 8. * 3. —
 Schauenburg in Fahr.
- Räf, R., das Wasserrecht im Großherzogth. Baden. 12. * 3. —
- Seelig & Ohmann in Hamburg.
 Klapp, L., Luther's reformatorische That. Vortrag. 8. —. 30
- Spamer in Leipzig.
 † Adress-Buch deutscher Export-Firmen. Hrsq. v. W. Annecke, F. Beutner, H. Bueck, H. Rentzsch. 1. Bd. Bergbau. Metall-Industrie. Maschinenbau. 4. * 26. —; geb. * 30. —
- Stabel'sche Univ.-Buchh. in Würzburg.
 Bilder-Kalender, katholischer, f. 1884. 4. * —. 30
 Laubfrosch, der Herriedener. Ein lust. Volkskalender f. 1884. 4. * —. 30
- Stettner in Lindau.
 Scheifele, J. G., Gedichte in schwäbischer Mundart. 5. Aufl. 16. * 2. —; cart. * 2. 50
- Teubner in Leipzig.
 Mushacke's deutscher Schul-Kalender f. 1884. Michaelis-Ausg. 1883. 16. * 1. 20; geb. * 1. 80
- Zeit & Co. in Leipzig.
 Müller, F. W., Grundriss der Pathologie u. Therapie der venerischen Krankheiten. 8. * 4. 60
- Verlagsanstalt d. „Norddeutschen Landwirth“ in Kiel.
 † Beder, W., offener Brief an Se. Excellenz den Kultusminister Herrn v. Götler anlässlich d. Ministerialerlasses vom 22. Aug. d. J. in der Disciplinar-Untersuchungssache gegen den Diaconus Lühr. 8. —. 15
- Geflügelzucht-Kalender f. d. J. 1884. 16. * —. 60
 v. Waldheim in Wien.
- Renner, B. v., Wien im Jahre 1683. Geschichte der 2. Belagerung der Stadt durch die Türken im Rahmen der Zeitereignisse. Volks-Ausg. 8. Cart. * 9. —; Pracht-Ausg. 4. geb. baar * 20. —
 Walther & Apolant in Berlin.
- Haupt, O., Arbitrages et parités. Traité des opérations de banque contenant les usages commerciaux, la théorie des changes et monnaies et la statistique monétaire de tous les pays du globe. 6. Ed. 8. Geb. ** 8. —
 Wunschmann in Wittenberg.
- Ehrenhauss, M., die neuere Philosophie u. der christliche Glaube in ihrem Verhältniss, aus den Quellen dargelegt. Neue Ausg. 8. * 1. 50
 Fleischlen, G., vom Dr. Martin Luther. 4 neue Bieder. 16. * —. 10
 Schlessner, G., Luther als Dichter, insonderheit als Vater d. deutschen evangelischen Kirchenliedes. 8. * 2. 40

Nichtamtlicher Theil.

Zur Innungsfrage.

Die Befürchtung, daß der Vorstand des Börsenvereins es ablehnen könnte, den ersten Schritt zu thun, um eine Aenderung zum Bessern in den buchhändlerischen Verhältnissen herbeizuführen, hat sich nicht erfüllt. Der Vorstand hat beschlossen, im Laufe des October eine Commission zusammenzurufen, welche über die möglichen Mittel und Wege, zu einem gedeihlichen Ziele zu gelangen, berathen und demnächst praktische Vorschläge machen soll, und dieser Entschluß wird ihm den Dank aller Derjenigen eintragen, welche unter den jetzigen Verhältnissen Noth leiden oder für diese Nothlage ein Herz haben.

Wenn das dankenswerthe Vorgehen des Vorstandes auch noch nicht einen wirklichen Erfolg garantirt, und wenn er selbst vielleicht nach allem Erlebten nicht mit großem Muthe auf einen solchen vertrauen möchte, so wird wenigstens eine Klärung der Situation nunmehr jedenfalls erreicht werden. Es wird sich zeigen, ob eine genügende Mehrzahl unter den Vertretern unseres Standes vorhanden ist, welche thatkräftig für dessen Reorganisation eintreten will, oder ob man sich nicht mehr entschließen kann, auch nur noch einen Versuch zu wagen, das Bestehende aufrecht und zusammen zu halten. Ich fürchte das Letztere nicht und bin überzeugt, daß man nicht zu dem Resultate kommen wird, es könne nichts mehr geschehen und erreicht werden, sondern daß wirklich der Weg zur Einigung zwischen den Parteien und ein positives Resultat ge-

funden werden wird. Denn die Einsicht greift auf allen Seiten um sich, daß es gefunden werden muß. Und schließlich wird sich auch der einzuschlagende Weg nicht so schwierig herausstellen, wie von mancher Seite jetzt noch befürchtet wird, namentlich auch nicht für den Börsenverein, den man gefährlichen Experimenten nicht aussetzen möchte. Solche sind aber gar nicht nöthig.

Für die Berathungen der Commission wird es von Werth sein, wenn schon vor ihrem Zusammentritt einigermaßen eine Klärung der Ansichten herbeigeführt werden könnte, oder wenn wenigstens die verschiedenen Ansichten über das Was und Wie der zu unternehmenden Schritte sich vernehmen ließen. In dieser Annahme möchte ich das Nachstehende zur Discussion stellen.

Das, was herbeigeführt werden soll, ist die Sicherung der Sortimenten gegen die destructiven Einflüsse, denen sie jetzt ausgesetzt sind.

Es muß aber versucht werden, diese Sicherung herbeizuführen, ohne daß die Verleger in der Freiheit ihrer Bewegungen irgendwie gehemmt werden.

Auf dem Boden des Börsenvereins, der schon jetzt der natürliche Vertreter des Gesamtstandes ist, muß dieses Ziel erreicht werden, indem der Börsenverein zu einer den gesammten Buchhandel umfassenden Corporation, Innung oder wie man es nennen will, erweitert wird, welche den Verkehr durch selbstgegebene Gesetze regelt.